

53) Der Stadt Frankenberg sind durch Gouvernements-Protocoll d. d. Cassel den 12ten April 1807. jährlich zwey Viehmärkte zugestanden, wovon das erste in diesem Jahr den 8ten k. M. Junius gehalten wird. Allen ein- und ausländischen Handelsleuten wird dieses mit der einladenden Versicherung hiermit bekannt gemacht, daß sie hier selbst bestens aufgenommen werden sollen, und alle Bequemlichkeit und, durch Handhabung einer sorgfältigen Polickey, die größtmöglichste Sicherheit sich versprechen können. Frankenberg am 8ten May 1808.
Königl. Westphäl. Mairie daselbst. Volkmar.

54) Monsieur Visserat, Maître d'armes de Messieurs les Pages de Sa Majesté le Roi de Westphalie, prévient le public, qu'il a ouvert une salle, Hôtel de France, donnant sous le galeries place du Mandé, Il donnera leçon quatre fois par semaine, les Lundi, Mardi, Jeudi et Vendredi, depuis midi jusqu'à trois heures.

55) Aeme Blinde und sonstige Augenranke, welche in diesem Sommer freye Cur im academischen Hospital zu Göttingen suchen, können solche am sichersten in den Monaten May und August erwarten; dahingegen in anderen Monaten diese Anstalt zuweilen zu sehr besetzt ist, als daß ich außer meiner unentgeltlichen Hülfe ihnen auch freyen Aufenthalt in dieser Anstalt gestatten könnte. Ich ersuche die Herrn Beamten und Prediger, die Armuth, Scheine mit meiner Adresse zu versehen.

56) Da ich meine in der St. Elisabether Straße gehabte Wohnung verlassen, und nunmehr mein eigenes von Herrn Kaufmann Albert Henkel erkauftes Haus, in der mittelsten Johannis-Straße an der Ecke der Schloß-Straße in Nr. 324, zwischen dem Kaufmann Jonas Dibernagel und Herrn Finanz-Rath Spindler gelegenes Haus bezogen habe, so mache dieses meinen werthen Freunden und Gönnern bekannt. Das Zutrauen womit mich dieselben seit mehreren Jahren gütigst beehrt haben, läßt mich hoffen, daß mir dieselben solches ferner schenken werden. Durch beständige Aufmerksamkeit und eine sorgfältige Auswahl von schönen, modernen und billigen Waaren, werde ich mich stets bestreben solchen würdiger zu machen.
Aron Levinsohn.

57) Nachdem von dem wegen Selbverpressungen in die Eisen verurtheilten Carl Cassari noch 32 Rthlr. 8 Alb. 5 Hlr. übrig sind, so werden alle diejenigen, welche hieran Anspruch machen, hiermit vorgeladen, sich Montags den 23ten May d. J. Morgens 9 Uhr bey mir einzufinden, um, wenn ihre Forderung in den Akten sich gegründet befindet, eine nach obiger Summe verhältnismäßige Auszahlung zu gewärtigen. Die sich nicht melden, werden ausgeschlossen. Marburg am 25ten April 1808.

Der General-Procurator beim Criminal-Gericht des Werra-Departements.

58) Mit hoher Erlaubniß empfiehlt sich der Zahn-Operateur Dubéer, im Reinigen, Ausnehmen, Plombiren und Einsetzen der Zähne, die den Natürlichen vollkommen gleichen. Sein Logis ist bey der Witwe Adhler in der Martini-Straße Nr. 35.

Avec permission Dubéer Dentiste, a l'honneur de prévenir le public qu'il nettoye les dents, les arrache les plombe et en remet qui ressemblent parfaitement aux naturelles. Son Logement est chez Madame Koehler rue St. Martin Nr. 35.

59) Ein recht gut ausgespieltes Forte-Piano, von einem der besten Meister, nebst Vorschlag, und eine gute Damen-Harfe, stehen zu verkaufen bey dem Freyschull-Ährer Schiebeler auf den Hallen am Königsplatz.

Un Forte Piano, comme il faut, d'un des meilleurs maîtres, comme aussi une Harpe bien bonne pour des Dames, sont à vendre chez Msr. Schiebeler instructeur d'adolescence, logé à la Place Royale dans les Halles.

60) Déjeuner français in der Martinsstraße in Nr. 82. neben dem St. Elisabether Hospital. Martinet de Brouaine, verkauft rothen Cumières Champagner Wein das Faß von 29 Veltes für 308 Frank, und Boutsillenweise für 10 Ggr. oder 1 1/2 Ggr. nebst Flasche, ferner Rozay moussoux

H h h